



Offene Tür in Ardey für Kinder und Jugendliche

Strickherdicker Weg 8
58730 Fröndenberg
Tel.: 02378 – 2267
Fax.: 02378 – 911 811
un-kg-dellwig@kk-ekvw.de



1. Aufgaben und Ziele

An Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene aus Ardey, Langschede und auch Dellwig richtet sich unser Angebot der OT im Kinder- und Jugendhaus in Ardey. Sie sollen in ihrer freien Zeit in der OT folgendes vorfinden und wahrnehmen können. Dabei sind die Bedürfnisse der Teilnehmenden richtungsweisend, ihre Herkunft aus allen sozialen Schichten wird berücksichtigt:

1. Räume für Begegnung, Geselligkeit und Bildung zur Gestaltung der Freizeit
2. Menschen, die die Teilnehmer wahrnehmen und sie annehmen, die ihnen Geborgenheit und Heimatgefühl vermitteln
3. Sozialpädagogische Hilfen zur Lebensberatung und -gestaltung
4. Soziales Lernen in der Gemeinschaft zur Stärkung des Verantwortungsbewusstseins für sich selbst und die Gesellschaft
5. Stärkung von Kreativität und Engagement

Die Kinder- und Jugendarbeit unserer Kirchengemeinde hat schon eine lange Tradition am Standort Ardey. Bereits seit 1990 wird im Jugendhaus Ardey für Kinder- und Jugendliche Programm zur Freizeitgestaltung angeboten. Neben den Freizeitangeboten, legen wir einen hohen Wert an Bildungsarbeit, um Chancengleichheiten abzubauen und alle Kinder in den sozialen Raum des Jugendhauses zu integrieren. Im Vordergrund steht hier auch das soziale Lernen in der Gruppe. Ziel des sozialen Lernens ist der Erwerb von sozialer Kompetenz. Hier geht es



um die Entwicklung von Wahrnehmungsfähigkeit, Kontakt- und Kommunikationsfähigkeit, Empathie, Kooperations- und Konfliktfähigkeit. Es soll die Entwicklung von eigenen individuellen emotionalen als auch praktischen Kompetenzen und die Eigenwahrnehmung gefördert werden, sowie die Akzeptanz des Anderen mit dessen individuellen Kompetenzen und Grenzen. Da das soziale Lernen maßgeblich in einer sozialen Gruppe stattfinden kann, ist die OT im Jugendhaus Ardey für die Kinder- und Jugendliche aus dem sozialen Nahraum eine Möglichkeit allgemeine Werte, wie Ethik, Vernunft und Zivilcourage zu erfahren und so Ausgrenzungen Einzelner und Vorurteile abzubauen, um so die Integration zu fördern.

Unsere Kinder- und Jugendarbeit in Ardey steht auch im Zeichen der Inklusion. Seit vielen Jahren nehmen auch Kinder mit geistiger und/oder körperlicher Behinderung Angebote der OT wahr. Dies wurde hier nie als ein Problem verstanden, sondern als eine Bereicherung für die Gruppe.

2. Analyse der Situation

Zum Einzugsbereich der OT Ardey gehören vor allem die Fröndenberger Stadtteile Ardey und Langschede. In diesem Bereich ist folgende Zielgruppenstruktur vorhanden:

Einwohner in den betreffenden Ortsteilen der Stadt Fröndenberg/Ruhr (Stand 31.12.2010):

Einwohner in den Stadtteilen:

- Ardey 2277
- Langschede 1018
- Dellwig 1659
- Strickherdicke 170
- Altendorf 257
-
- Sozialraum
Fröndenberg/Ruhr West: 5381
- Stadt Fröndenberg 22797

Jugendeinwohner in Fröndenberg/Ruhr (Stand 31.12.2010):

- im Alter von 6-18 Jahren: 3.041
- im Alter von 19-21 Jahren: 772
- im Alter von 22-27 Jahren: 1338
- gesamt 5151

Hochgeschätzt sind ca. 725 Kinder und Jugendliche in der Hauptzielgruppe, ca. 1230 Kinder und Jugendliche insgesamt im Sozialraum betroffen, die eine Offene Kinder-Jugendarbeit benötigen.

Die westlichen Stadtteile Fröndenberg/Ruhrs Ardey und Langschede liegen in ländlicher und naturnaher Landschaft. Sie sind überwiegend geprägt durch Einfamilienhäuser und einzelne Mehrfamilienhäuser. Es bestehen vielfältige Bindungen der Familien untereinander sowie ein aktives Gemeindeleben in den Kirchengemeinden, den Vereinen und in der Dorfgemeinschaft.

Die Zufriedenheit mit dem Wohnumfeld ist grundsätzlich hoch. Es leben „Alteingesessene“ über alle Bildungs- und Einkommensschichten in den Stadtteilen. Eine Integration und Identifikation mit dem Wohnort ist dadurch vorhanden. Ebenso leben hier Alleinerziehende und kinderreiche Familien sowie Familien mit Migrationshintergrund (genaue Zahlen sind leider nicht verfügbar).

Besonderer Bedarf seitens der Familien wird in der Freizeitgestaltung gesehen. Bereits im Ergebnis der Familienbefragung 2005 (vgl. Bericht ZEFIR) wurden fehlende Freizeitangebote für Kinder und Jugendliche im Stadtteil bemängelt. Es wurde angemerkt, dass es einen Platz für ältere Kinder und Jugendliche geben soll.

Die soziale Situation der Kinder und Jugendliche lässt ohne weiteres erkennen, dass das Angebot einer OT an diesem Standort sinnvoll und nötig ist.

3. Ausstattung

3.1 Personal

Die OT wird fachlich qualifiziert geleitet von der Diplompädagogin Ute von der Beck. Sie arbeitet hier im halben Umfang einer vollen Stellen.

3.2 Gebäude und Räume

Die OT befindet sich in einem Haus an der Ardeyer Str. 66, das mit mehr als 180 qm eine ausreichende Größe hat. Es gibt folgende Räume und Ausstattungen:

Erdgeschoss:

- Bar-/Bistrobereich
- Küche
- Sitzecke
- Kreativ- und Bastelbereich
- Kicker
- Billardtisch
- Computer mit Internetzugang
- Disco-Lichtanlage
- Spielekonsolen-Ecke

Untergeschoss (mit ebenerdigen Zugang):

- Gemütlicher Raum für Gespräche und Rückzugsort (Mädchenraum/Jungenraum)
- Gruppenraum für Spiele
- Forum / Terrassenbereich

Große Spielwiese mit Fußballtoren

4. Arbeitsinhalte und Angebote

Die Angebote der OT orientieren sich an den Bedürfnissen der Kinder und Jugendlichen und den Erfordernissen des Kinder- und Jugendförderplans.

Die Offene Tür im Jugendhaus Ardey bietet Kindern und Jugendlichen aus dem sozialen Nahraum die Möglichkeit sich in den Räumen zu treffen, um ihre freie Zeit gemeinsam sinnvoll zu gestalten. Hier ist es möglich, dass sich die Kinder und Jugendlichen aus den verschiedenen sozialen Schichten gemeinsam in einem sozialen Raum begegnen und somit Ausgrenzungen abgebaut und die Einbindung in eine soziale Gruppe ermöglicht werden kann. Somit wird die Chancengerechtigkeit der Kinder und Jugendliche im sozialen Nahraum in Ardey gefördert. Durch die begleitete Nutzung von Computern und Internet, können Benachteiligungen abgebaut werden, da es im sozialen Nahraum des Jugendhauses Ardey sozial schwache Familien ohne eigenen PC oder Internetzugang gibt.



Gerade für die Kinder und Jugendliche, die aus schwierigen und sozial schwachen Familien kommen, ist es in der Offenen Tür in Ardey möglich neue Kontakte zu knüpfen und Hilfen zur Bewältigung von Problemen und Konflikten zu erhalten. Durch die Möglichkeit in der Offenen Tür einen Ansprechpartner und auch in einer sozialen Gruppe Zugehörigkeit zu erfahren, wird die Persönlichkeit und die soziale Teilhabe gestärkt. Den Kindern und Jugendlichen wird versucht einen Blick über den Tellerrand zu ermöglichen, um Hilfestellungen bei der Zukunftsorientierung zu geben.

4.1 Öffnungszeiten:

Dienstags:

18:30 – 20:00 Uhr: Offene Tür

Donnerstags:

14:00 – 15:30 Uhr: Sprechzeit im Jugendbüro des Gemeindehauses

15:30 – 17:00 Uhr: Kreativ-Zeit: In der Kreativzeit werden verschiedene kostenlose, kreativ gestalterische Projekte angeboten, wie zuletzt Stoffmalerei, Gestalten mit Pappmaché, Osterbasteln, Gestalten mit Pailletten.

17:00 – 20:00 Uhr: Offene Tür

Freitags:

16:00 – 19:00 Uhr: Offene Tür

19:00 – 21:00 Uhr: Internetcafé

Teilnehmerzahlen: Diese Öffnungszeiten der OT werden pro Tag von ca 25-30 Kindern und Jugendlichen besucht. Bei besonderen Veranstaltungen (z.B. Disoc) sind durchschnittlich 60 Besucher.

4.2 Programm

In der Offenen Tür im Jugendhaus Ardey wird den Kindern und Jugendlichen ein Raum gegeben, in welchem sie sich mit Freunden treffen und ihre Freizeit sinnvoll gestalten können. Neben vielen verschiedenen Spielmöglichkeiten, wie Kicker, Billard, Dart, Brettspielen etc., ist es in der Offenen Tür möglich, unter Aufsichtigung Computer mit Internetzugang zu nutzen. So wird die Möglichkeit des Computerzugangs, neben der freizeitlichen Nutzung auch gerne für die Hausaufgaben-Bearbeitung genutzt.



In der Offenen Tür soll der Austausch der Kinder und Jugendlichen untereinander gefördert und die Ausgrenzung Einzelner verhindert und abgebaut werden. Für Sorgen und Probleme steht Ute von der Beck den Kinder und Jugendliche beratend zur Seite.

Jeden Donnerstag wird eine Kreativ-Zeit für alle Kinder und Jugendliche kostenfrei angeboten (z. B. Seidenmalerei, Stoffmalerei, Gestalten mit Pappmaché, Gestalten mit Pailletten, Mosaik-Technik, Window-Color u.v.m.). Hier haben sie die Möglichkeit verschiedene künstlerische und kreative Ideen auszuprobieren und eigene Vorlieben und Talente zu entdecken.

Neben den wöchentlichen Öffnungszeiten gibt es immer wieder wechselndes, zusätzliches Programm und Projekte, um die Attraktivität der Kinder- und Jugendarbeit aufrecht zu erhalten und zu steigern. Hier haben auch die Kinder und Jugendliche die Möglichkeit mitzubestimmen, indem sie sich mit ihren Wünschen und Ideen an Ute von der Beck wenden und diese dann gemeinsam umgesetzt werden.

Neben saisonalen Aktivitäten, wie Adventsbacken, Krippenspiele, Karnevalsfeiern, Osterbasteln oder Frühlingsbiergarten, ist Ute von der Beck bemüht ein abwechslungsreiches, buntes Programm in die alltäglichen Öffnungszeiten zu mischen. So wurden bereits mehrfach „Schools-out-Partys“ mit DJ vor Oster-, Sommer- und Herbstferien gefeiert und stets von Kindern und Jugendlichen gut besucht. Aber auch kleinere Aktionen während der normalen Öffnungszeiten der Offenen Tür, wie zum Beispiel ein Kicker- oder Billard-Turnier, bei welchen die Sieger Pokale und Medaillen gewinnen können, ein Kino-Abend mit selbstgemachten Popcorn, Karaoke-Abende und Übernachtungen im Jugendhaus während der Schulferien, werden von den Kindern und Jugendlichen in Ardey gerne angenommen.

Auch während der Schulferien werden besondere Aktionen angeboten und für alle Kinder und Jugendliche zugänglich und öffentlich gemacht, wie zum Beispiel über den „Ferienspaß“.

In der ersten Jahreshälfte von 2012 sind bereits wieder einige größere Events in Planung. So wird in Ardey am 27. April das „Supertalent“ gesucht. Hier können Kinder und Jugendliche auf einer eigens dafür aufgebauten Bühne zeigen was in Ihnen steckt, unterstützt von DJ und Lichtshow.

Am 5. Mai wird es einen Menschenkicker-Tag geben, wo sich die Kinder und Jugendliche selber als „Kickerfiguren“ erfahren und gegeneinander antreten können.

Ein weiteres Projekt wird das Einstudieren und auch Aufführen eines Kindermusicals sein, dessen Proben am Dienstag, den 8. Mai starten werden.

In der ersten Sommerferienwoche wird es zudem ein gemeinsames Zirkus-Projekt mit der Jugendhilfe Menden und der Ev. Kirchengemeinde Frömern im Gemeindehaus Frömern geben.

In der zweiten Jahreshälfte findet dann wieder wie jedes Jahr eine Kinderbibelwoche und eine Kinderfreizeit zum Ponyhof Hilbeck in Werl statt.

Neben diesen festen Planungen gibt es eine Reihe Ideen, welche in Ardey noch umgesetzt werden sollen, wie zum Beispiel die Wiedereinführung eines Kinderchores.

Neben dem Freizeit-Programm für Kinder und Jugendliche, ist ein weiterer Schwerpunkt, Jugendliche für die ehrenamtliche Mitarbeit zu begeistern und zu befähigen. So werden auch Juleica-Schulungen angeboten. Die nächste Schulungseinheit beginnt im Juni 2012 und wird sich bis in den späten Herbst 2012 erstrecken. Diese wird als Kooperations-Projekt gemeinsam mit der Jugendreferentin Stephanie Bode aus Holzwickede durchgeführt.

Damit der Stamm der Ehrenamtlichen erhalten bleibt, werden gemeinsame Arbeitertage und Abende abgehalten, um den Austausch untereinander zu fördern und das Zusammengehörigkeitsgefühl zu stärken. Für den späten Sommer ist hier auch eine Mitarbeiterfahrt in die Niederlande angedacht.

4.3 ehrenamtliche Mitarbeit

Eine Gruppe Jugendlichen und jungen Erwachsenen arbeitet ehrenamtlich mit. Diese werden regelmäßig für ihre Aufgaben geschult und vorbereitet (Teamentwicklung und Coaching)

5. Vernetzung

Die OT Ardey steht in Verbindung und im Erfahrungsaustausch mit der „Arbeitsgemeinschaft Offene Türen“. Frau von der Beck nimmt regelmäßig an den Tagungen teil.

Außerdem gibt es einen regen Austausch mit der OT Frömern. So ist für den Sommer 2012 ein gemeinsames Zirkusprojekt in Vorbereitung. Auch mit der OT in Holzwickede gibt es gemeinsame Projekte, wie z. B. Mitarbeiterschulungen.



Eine Vernetzung mit der Arbeit im Kindergarten „Villa Kunterbunt“ ist angestrebt.

Schließlich stehen wir in stetigem Kontakt zum Kreisjugendamt Unna, was insbesondere auch der Qualitätssicherung unserer Arbeit zu Gute kommt.

6. zukünftige Entwicklung

Das Eigentum an dem Jugendhaus in Ardey wird im Laufe des Jahres 2012 von der Ev. Kirchengemeinde Dellwig an die UKBS im Kreis Unna übergehen. Am Gebäudebestand und an der Nutzung wird sich im Laufe des Jahres 2012 nichts gegenüber dem derzeitigen Zustand ändern. So dass die Arbeit der OT in vollem Umfang gewährleistet ist. Auch für 2013 sind auf dem Grundstück noch keine Baumaßnahmen zu erwarten.

Das Presbyterium der Ev. Kirchengemeinde Dellwig hat neuerlich beschlossen, dass die OT in Ardey zum festen Bestand der Gemeindearbeit gehört und erhalten bleiben soll. Die dazu notwendigen finanziellen Eigenmittel werden auch weiterhin zur Verfügung stehen. Es wird auch weiterhin die notwendige qualifizierte personelle Besetzung der Stelle gewährleistet.

Die Eigentumsverhältnisse des Jugendhauses Ardey werden sich in Zukunft verändern. Die Kirchengemeinde hat Grundstück und Gebäude an die UKBS verkauft. Die UKBS als neue Eigentümerin hat von Anfang an erklärt, dass es zu ihrem Konzept der zukünftigen Nutzung gehört, das Jugendhaus stehen zu lassen und es für öffentliche Nutzung zur Verfügung zu stellen. Es besteht Einvernehmen darüber, das die OT Ardey mit den dafür notwendigen räumlichen und zeitlichen Bedingungen fortgeführt werden kann und soll. .

Es könnte bei den räumlichen Voraussetzungen zu einem vorübergehenden Engpass kommen zu Zeiten der aktiven Umbauphase. Hier werden die Kooperationen vor Ort (vgl. Punkt 5) Überbrückungsmöglichkeiten bieten.

Fröndenberg, 2. Mai 2012

Ute von der Beck, Jugendreferentin

Jochen Müller, Pastor und Vorsitzender des gemeindlichen Jugendausschusses

Dieter Schiewer, Ortspastor

